

FUCHS NACHHALTIGKEITSBERICHT 2016

LUBRICANTS.
TECHNOLOGY.
PEOPLE.



Nachhaltigkeitsbericht

Nachhaltigkeitsmanagement

Nachhaltigkeit bei FUCHS bedeutet ständige Weiterentwicklung und Optimierung. Wir arbeiten seit 2011 systematisch an Verbesserungen in verschiedenen Nachhaltigkeitsbereichen und haben im Jahr 2016 weitere Meilensteine entlang und außerhalb unserer Prozesskette gesetzt.

Hierzu zählen insbesondere:

- die Aufnahme von Nachhaltigkeitskriterien als Bestandteil der jährlichen FUCHS-Lieferantenbewertung. Zukünftig werden alle zentral betreuten FUCHS-Lieferanten unter anderem auch nach dem Product Carbon Footprint der an FUCHS gelieferten Rohstoffe bewertet;
- die Fortführung der Zertifizierung von FUCHS-Standorten im Bereich Energieeffizienz. Ende 2016 waren fünf Produktionsstandorte in Europa, die rund zwei Drittel der regionalen Produktionsmenge auf sich vereinigen, mit einem Energiemanagementsystem nach ISO 50001 zertifiziert;
- die Einführung des FUCHS R&D Sustainability Awards für die weltweit nachhaltigste Produkt- bzw. Projektentwicklung innerhalb der FUCHS-Gruppe. Dieser fortan jährlich stattfindende interne Wettbewerb soll dazu dienen, das Thema Nachhaltigkeit noch stärker im Bereich Forschung und Entwicklung bei FUCHS zu verankern. Der Sieger wird im Rahmen des alljährlichen FUCHS Global R&D Meetings bekannt gegeben. Im Jahr 2016 siegte das Team von FUCHS Frankreich;
- die weitere Senkung des CO₂-Ausstoßes der Dienstwagenflotte im deutschen FUCHS-Fuhrpark. Seit 2013 konnten wir den Wert um mehr als 10% von 136 g/km auf 121 g/km Ende 2016 reduzieren;
- die Etablierung eines Partnerschaftsprojekts mit Nachhaltigkeitsexperten der BASF-Geschäftseinheit Fuel and Lubricant Solutions, u.a. mit dem Ziel, einen Bewertungsmaßstab zu entwickeln, mit dem sich Schmierstoffprodukte in quantifizierbare Nachhaltigkeitskategorien einteilen lassen;
- der Impuls zur und die Vorreiterrolle bei der Gründung einer Nachhaltigkeitsinitiative der Schmierstoffindustrie. Gemeinsam mit weiteren Schmierstoffunternehmen in Deutschland will FUCHS unter dem Dach des Verbands Schmierstoff-Industrie Nachhaltigkeit in der deutschen Schmierstoffindustrie etablieren, definieren, kategorisieren, messen und berichten. Ziel ist es, sich u.a. auf gemeinsame Maßstäbe in der quantitativen Erfassung des CO₂ Footprints zu einigen, um eine Vergleichbarkeit von Herstellerangaben zu gewährleisten und dass diese Maßstäbe schließlich normativen Charakter gewinnen;
- die Unterstützung des CSR-Lehrstuhls an der Universität Mannheim, z. B. durch Vorträge über die Rolle der Nachhaltigkeit im wirtschaftlichen Handeln;
- das Engagement in einer branchenübergreifenden Nachhaltigkeitsinitiative deutscher Unternehmen, die von econsense gemeinsam mit dem Wittenberg-Zentrum für Globale Ethik koordiniert wird.

Für sein bisheriges Nachhaltigkeitsmanagement wurde FUCHS als erstes Unternehmen der Schmierstoffindustrie mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2016 ausgezeichnet. Die Expertenjury begründet ihre Entscheidung wie folgt: „Zahlreiche Maßnahmen mit messbaren Erfolgen beweisen, dass auch ein Schmierölhersteller Nachhaltigkeit über die Wertschöpfungskette und in das eigene Geschäftsmodell integrieren und das Nachhaltigkeitsniveau kontinuierlich verbessern kann. Die Jury des Deutschen Nachhaltigkeitspreises möchte das Unternehmen auf diesem Weg mit großer Vorbildfunktion in der Branche bestärken und würdigt die Nachhaltigkeitsinitiative der FUCHS PETROLUB SE in einer bisher noch wenig bekannten Branche mit der Auszeichnung „Deutschlands nachhaltigstes mittelgroßes Unternehmen 2016.“ Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis wird von der Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis in Zusammenarbeit mit der Bundesregierung, kommunalen Spitzenverbänden, Wirtschaftsvereinigungen, zivilgesellschaftlichen Organisationen und Forschungseinrichtungen vergeben. → www.fuchs.com/nachhaltigkeitsmanagement

Nachhaltigkeitsdimensionen

Nachhaltigkeitsdimensionen



Die Nachhaltigkeitsaktivitäten von FUCHS vereinen ökonomische, ökologische und soziale Aspekte des Managementhandelns. Das FUCHS-Nachhaltigkeitsmanagement umfasst demnach die drei Nachhaltigkeitsdimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales. → © Nachhaltigkeitsdimensionen

Ökonomische Nachhaltigkeit

Wir verstehen unter ökonomischer Verantwortung die langfristige Geschäftsausrichtung mit dem Ziel der kontinuierlichen Steigerung des Unternehmenswerts zum Wohle unserer Shareholder und Stakeholder. Entsprechend stützt FUCHS seine unternehmerischen Entscheidungen auf realistische, ökonomisch fundierte und langfristige Ziele und verfolgt eine Dividendenpolitik, die auf stetig wachsende, mindestens stabile Ausschüttungen angelegt ist.

Ökonomische Kennzahlen

	2016	2015	2014
FUCHS Value Added (FVA) in Mio €	257	246	230
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Mio €	371	342	313
Operatives Nettoumlaufvermögen (NOWC) in %	21,8	21,3	21,0
Dividendensumme in Mio €*	123	113	106

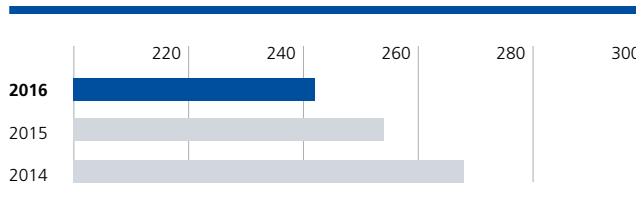
* Für 2016 Dividendenvorschlag.

Ökologische Nachhaltigkeit

FUCHS stellt sicher, dass die gelieferten und eingesetzten Rohstoffe den entsprechenden Landesvorschriften genügen, und investiert in alternative Rohstofflösungen, die die Schonung von Umwelt und Ressourcen unterstützen. FUCHS investiert in moderne und sichere Anlagen zur Schmierstoffproduktion. Aufgrund der geringen Fertigungstiefe, die wir als Veredler am Ende der Prozess- und Wertschöpfungskette aufweisen, ist unser unmittelbarer ökologischer Einfluss bei der Herstellung von Schmierstoffen – anders als in der klassischen Chemiebranche – vergleichsweise gering. Wir haben uns dennoch zum Ziel gesetzt, unseren ökologischen Fußabdruck kontinuierlich durch gezielte Verfahrens- und Prozessoptimierungen zu reduzieren.

Entwicklung des Energieverbrauchs

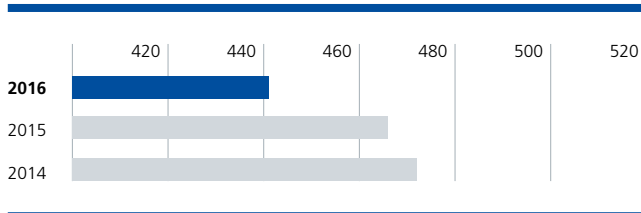
(in Kilowattstunden pro produzierter Tonne)



Basis: FUCHS-Produktionsstandorte (ohne Akquisitionen 2016).

Entwicklung des Wasserverbrauchs

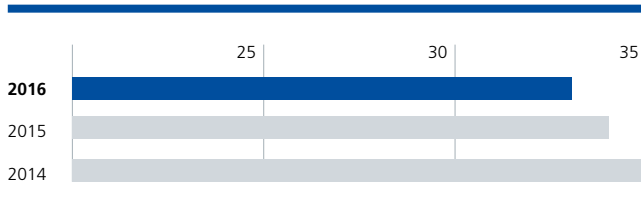
(in Liter pro produzierter Tonne)



Basis: FUCHS-Produktionsstandorte (ohne Akquisitionen 2016).

Abfallaufkommen

(in Kilogramm pro produzierter Tonne)



Basis: FUCHS-Produktionsstandorte (ohne Akquisitionen 2016).

Die CO₂-Emissionen von FUCHS – soweit derzeit erfassbar – summieren sich entlang der Wertschöpfungskette auf einen FUCHS Corporate Carbon Footprint (CCF) von rund 180 kg pro produzierter Tonne. → [© FUCHS-CCF](#)

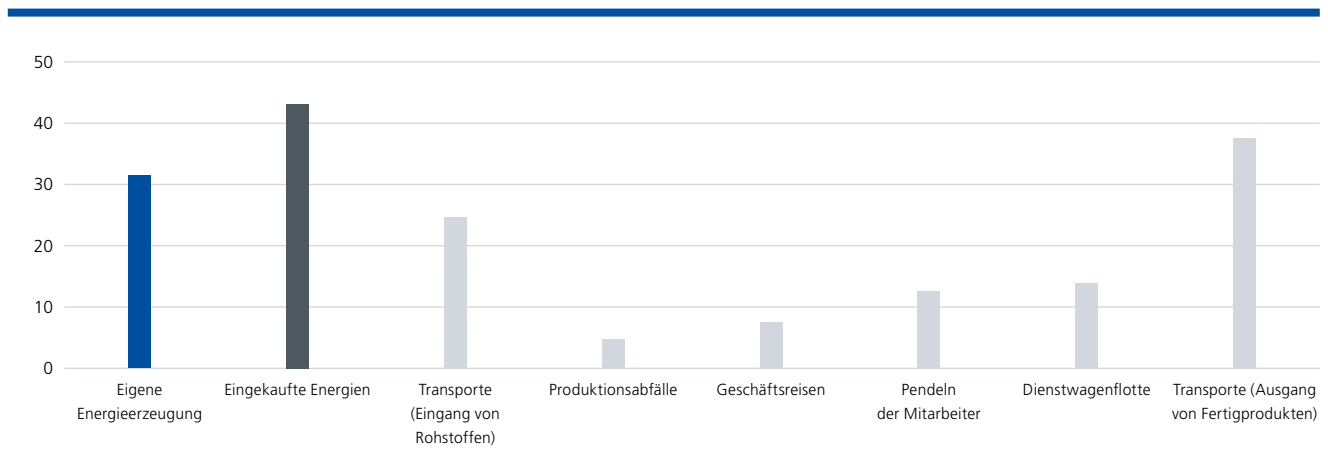
Mit optimal auf den jeweiligen Anwendungszweck abgestimmten Schmierstoffprodukten steigern wir auch die Effizienz der Produktionsprozesse unserer Kunden und leisten einen Beitrag zur Verringerung von deren Emissionen.

Soziale Nachhaltigkeit

Soziale Nachhaltigkeit bedeutet für FUCHS, gleichermaßen Verantwortung für seine Mitarbeiter wie für die Gesellschaft zu übernehmen. Wir verstehen unsere Mitarbeiter als Fundament unseres Erfolgs. FUCHS hat sich zur Einhaltung von Menschenrechten und Arbeitsnormen sowie Förderung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz verpflichtet. Wir verfolgen konsequent das Ziel, die geschäftlichen Interessen von FUCHS mit den privaten und familiären Bedürfnissen unserer Mitarbeiter in Einklang zu bringen, und bieten ihnen dementsprechend Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. → [# Soziale Kennzahlen](#)

FUCHS-CCF

(in Kilogramm CO₂e pro produzierter Tonne)



- Scope 1: direkte Emissionen durch eigene Energieerzeugung.
- Scope 2: indirekte Emissionen durch Energieeinkauf.
- Scope 3: indirekte Emissionen in der Wertschöpfungskette.

Basis: FUCHS-Produktionsstandorte 2014.

Soziale Kennzahlen

	2016	2015	2014
Durchschnittsalter der Mitarbeiter in Jahren	43	43	43
Altersstruktur der Mitarbeiter in %			
< 30 Jahre	14	14	15
31 – 40 Jahre	29	28	27
41 – 50 Jahre	28	30	30
> 50 Jahre	29	28	28
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit der Mitarbeiter in Jahren	10	11	11
Mitarbeiterfluktuation ¹ in %	3,6	3,6	4,1
Arbeitsunfälle ² pro 1.000 Mitarbeiter	13	16	16
Krankheitsbedingte Fehltag pro Mitarbeiter	7	8	7
Anteil von Frauen in Führungspositionen in %	20	20	20
Durchschnittliche Weiterbildung pro Mitarbeiter in Stunden	17	19	18

Basis: FUCHS-Produktionsstandorte (Repräsentativität: 90%).

¹ Anteil der Mitarbeiter, die das Unternehmen auf eigenen Wunsch verlassen.

² Anzahl der Unfälle mit mehr als drei Ausfalltagen.

Im Rahmen der gesellschaftlichen Verantwortung (Corporate Citizenship) unterstützt FUCHS in vielfältiger Weise das soziale und ehrenamtliche Engagement. An den weltweiten Unternehmensstandorten werden wissenschaftliche, kulturelle und soziale Projekte gefördert.

Beispielhafte gesellschaftliche Aktivitäten:

- Deutschland: Am Konzern Hauptsitz in Mannheim sowie in der Metropolregion Rhein-Neckar engagiert sich FUCHS bereits seit vielen Jahren und hat Corporate Citizenship dort somit zu einem festen und erfolgreichen Bestandteil der Unternehmenskultur gemacht. Im Oktober 2016 haben wir zum 17. Mal den FUCHS-Förderpreis, der mit insgesamt 50.000 Euro dotiert ist, an 15 soziale Projekte in Mannheim verliehen;

- Indien: Die indische FUCHS-Tochter hat sich seit ihrer Gründung vielfältig für die nachhaltige Entwicklung des Gemeinwohls und die Verbesserung der Lebensbedingungen engagiert. Ein Schwerpunkt dieser Aktivitäten ist die Partnerschaft mit einer Schule für unterprivilegierte Kinder in Mumbai – für 80 von ihnen übernahm FUCHS im Schuljahr 2016/17 die Schulgebühren;
- China: Gemeinsam mit einer lokalen Stiftung sponsert FUCHS China seit 2011 das Soccer- und Rugby-Training einer chinesischen Grundschule. Die Initiative bekämpft außerdem die zunehmenden Gesundheitsprobleme von Chinas Teenagern.

Nachhaltigkeitsinitiativen

Nachhaltigkeitsinitiativen

Responsible Care

FUCHS gehört zu den Mitunterzeichnern der „Responsible Care Global Charter“ des Weltchemieverbands ICCA. Den Vorgaben der Initiative hat sich FUCHS verpflichtet.



Chemie³

FUCHS beteiligt sich an der Nachhaltigkeitsinitiative Chemie³, die vom Verband der Chemischen Industrie (VCI), der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie und Energie (IG BCE) sowie dem Bundesarbeitgeberverband Chemie (BAVC) getragen wird.



Wittenberg-Zentrum für Globale Ethik / econsense

FUCHS unterstützt die Initiative „Leitbild für verantwortliches Handeln in der Wirtschaft“, die vom Wittenberg-Zentrum für Globale Ethik (WZGE) moderiert wird. Seit Ende 2016 engagiert sich FUCHS außerdem in einer branchenübergreifenden Initiative deutscher Unternehmen zum Aufbau von Nachhaltigkeitsnetzwerken in Schwellen- und Entwicklungsländern, die vom Nachhaltigkeitsnetzwerk econsense gemeinsam mit dem WZGE koordiniert wird.

